

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/robert-kennedy-kandidatur-us-president-100.html> 6.4.2023

Kandidatur für Demokraten : Kennedy-Neffe will US-Präsident werden

Robert Kennedy ist für seinen Familiennamen bekannt und weil er Lügen über die Corona-Impfung verbreitete. Nun bewirbt er sich als US-Präsidentschaftskandidat.

Der 69-Jährige ist der zweite demokratische Bewerber um die Präsidentschaftskandidatur. Anfang März hatte bereits die [70 Jahre alte Autorin Marianne Williamson](#) ihren Eintritt in das Rennen offiziell bekannt gegeben.

Chancen für Biden-Herausforderer schlecht

Biden hat bisher noch nicht offiziell angekündigt, bei der Präsidentenwahl 2024 erneut antreten zu wollen. Eine Kandidatur des Amtsinhabers wird aber allgemein erwartet.

Sollte er sich wieder um das höchste Staatsamt bemühen, müssten sich seine Herausforderer zuerst in parteiinternen Vorwahlen gegen ihn durchsetzen. Beiden Bewerbern werden hierfür allerdings äußerst schlechte Chancen eingeräumt.

Wahlkampf beginnt auch bei US-Republikanern

Für die Republikaner bewerben sich außer Ex-Präsident [Donald Trump](#) auch die ehemalige US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, [Nikki Haley](#), der Unternehmer Vivek Ramaswamy und der ehemalige [Gouverneur des Bundesstaates Arkansas, Asa Hutchinson](#) um [die Präsidentschaftskandidatur](#).

<https://www.tagesspiegel.de/internationales/nachfolge-von-jens-stoltenberg-leyen-soll-als-kandidatin-fur-das-amt-des-nato-generalsekretars-gelten-9598811.html> 1.4.2023

Nachfolge von Stoltenberg: Leyen soll als Kandidatin für das Amt des Nato-Generalsekretärs gelten

Der Norweger Jens Stoltenberg will im Herbst von der Nato-Spitze abtreten. Im Gespräch für seinen Posten ist auch die amtierende EU-Kommissionspräsidentin.

Will [Ursula von der Leyen](#) an die Spitze der Nato? Einem Bericht [der britischen Zeitung „The Sun“](#) zufolge gilt die amtierende Präsidentin der EU-Kommission als eine Kandidatin für das Amt des Generalsekretärs des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses.

Unter Berufung auf britische Diplomatenkreise berichtete das Blatt, eine Reihe von Nato-Mitgliedsstaaten hätten vorgeschlagen, die 64-jährige Leyen solle im Oktober ihr neues Amt antreten und Nachfolgerin [des Norwegers Jens Stoltenberg \(64\)](#) werden. Stoltenberg hatte seine Amtszeit nach Beginn [des russischen Angriffs auf die Ukraine](#) außerplanmäßig verlängert, möchte im Herbst aber nun definitiv aufhören. Leyen wäre die erste Frau an der Spitze der Militärallianz. Als einziger Deutscher hat bislang Manfred Wörner den Posten von 1988 bis 1994 innegehabt.

In dem Bericht heißt es zudem, Großbritannien werde wahrscheinlich ein Veto gegen die CDU-Politikerin einlegen, da sie in ihrer früheren Funktion als deutsche Verteidigungsministerin nur eine dürftige Erfolgsbilanz vorzuweisen habe. Die „Welt am Sonntag“ hatte zuvor den spanischen Premierminister Pedro Sanchez und den britischen Verteidigungsminister Ben Wallace als führende Kandidaten für die Nachfolge Stoltenbergs bezeichnet. Wallace wäre der erste Brite an der Spitze der Nato seit 20 Jahren. Das Blatt schreibt weiter, es werde davon ausgegangen, dass der britische Premierminister Rishi Sunak seine Kandidatur offiziell befürwortet.

Für die Nato wäre Ursula von der Leyen eine hervorragende Wahl.

<https://test.rtde.tech/europa/167021-medienbericht-britische-regierung-finanziert-desinformation/> 5.4.2023

Medienbericht: Britische Regierung finanziert Desinformation

Die britische Regierung finanziert Organisationen zur Bekämpfung von Fake News. Wie der unabhängige Blog "Declassified UK" nachweist, produzieren diese Organisationen selbst Desinformation, die vor allem das offizielle Narrativ der Regierung stützt. Der Ukraine-Konflikt steht im Fokus.

Declassified UK ist ein spendenfinanzierter Blog für unabhängigen Journalismus. Er ist spezialisiert auf die Veröffentlichung von Informationen über den britischen Geheimdienst, das britische Militär und die Desinformationskampagnen der großen britischen Medien hinsichtlich der Rolle Großbritanniens in der Welt. Der Blog kooperiert nicht mit den britischen Mainstream-Medien. Absicht sei vielmehr, dessen Narrative herauszufordern, mit dem Ziel, gemeinsam mit anderen unabhängigen Medien eine Reform der britischen Medienlandschaft zu erreichen.

Der Blog veröffentlichte am Dienstag einen [Bericht](#), dem zufolge das britische Außenministerium über mehrere Jahre mindestens 25 Millionen Pfund (rund 28 Millionen Euro) für die Finanzierung von überwiegend privaten Kampagnen ausgegeben hat, die vorgeblich Desinformation bekämpfen sollten.

Der Blog weist nach, dass die Gelder vielmehr dazu dienen, Desinformation zu generieren und zu verbreiten. Im öffentlichen Diskurs sei unter anderem im Zusammenhang mit der Ukraine die offizielle Position der britischen Regierung unterstützt worden. Gleichzeitig würden vier der finanzierten Organisationen von Personen geleitet, die zuvor für die britische oder die US-Regierung gearbeitet haben.

Auch in Deutschland finanziert die Regierung vermeintlich unabhängige NGOs wie beispielsweise die Amadeu Antonio Stiftung, die sich als Expertin für Desinformation empfiehlt, faktisch aber lediglich zu einer unkritischen Haltung gegenüber Regierungsinformation erzieht und die Aneignung von echter Medienkompetenz unterbindet.

<https://test.rtde.tech/inland/167066-berlin-mutter-vor-auge-ihrer/>

5.4.2023

Berlin: Mutter vor den Augen ihrer Kinder in BVG-Bus niedergestochen

In Berlin-Gesundbrunnen wurde eine 33-jährige Frau in einem BVG-Bus vor den Augen ihrer Kinder niedergestochen und dabei lebensgefährlich verletzt. Die Berliner Polizei veröffentlicht nun eine Beschreibung des Täters.

In Berlin-Gesundbrunnen ist eine Frau vor den Augen ihrer Kinder niedergestochen worden. Die Tat ereignete sich am Dienstag kurz nach 17 Uhr in einem BVG-Bus. Nach Polizeiangaben war die 33-Jährige in der Buslinie 327 in der Reinickendorfer Straße in Richtung Schönholz unterwegs, als plötzlich ein unbekannter Mann mit einem Messer auf die Frau einstach. Als Fahrgäste der Frau zur Hilfe kamen, flüchtete der Täter an der Haltestelle Nauener Platz in unbekannte Richtung.

Einer Polizeisprecherin zufolge wurde die lebensgefährlich verletzte Frau in ein Krankenhaus gebracht. Dort wurde sie notoperiert. Ihr Zustand ist nach Angaben der Polizei zurzeit stabil.

Die Erste Mordkommission des Landeskriminalamtes hat nun die Ermittlungen aufgenommen. Der Bus wurde beschlagnahmt und wird von Kriminaltechnikern intensiv auf Spuren des Täters untersucht. Außerdem werden die Überwachungsvideos der BVG ausgewertet.

<https://exxpress.at/schule-sagt-osterbrauch-ab-aus-ruecksicht-auf-nicht-christen/> 27.3.2023

Schule sagt Osterbrauch ab – aus Rücksicht auf Nicht-Christen

Der nächste unfassbare Angriff auf unsere Kultur: In einer AHS in Oberösterreich wollte eine Lehrerin die Klasse mit Palmzweigen schmücken. Auch ein Ausflug zum Ostermarkt war geplant. Der Vater eines Schülers beschwerte sich. Mit Erfolg: Der Schuldirektor rügte seine Lehrerin daraufhin für ihren "christlichen Fundamentalismus".

Kurz nachdem die ersten Palmzweige das Klassenzimmer geschmückt hatten, meldete sich der Vater eines Schülers, dessen Eltern in zweiter Generation aus Bosnien stammen. Glattauer zitiert aus der Mitteilung in der Schul-App: "Unser Kind reagiert auf die Verwandlung seines Klassenzimmers in eine Kirche sehr verstört. Auch ein Ostermarkt ist für M. völlig unzumutbar. Wir werden unser Kind daher vorläufig zu Hause lassen."

Direktorin nennt Lehrerin "unsensibel"

Doch damit nicht genug. Die Lehrerin wandte sich an ihren Direktor, suchte bei ihm nach Unterstützung. Aber der fiel ihr in den Rücken, attestierte ihr stattdessen, sie habe "unsensibel agiert" und forderte sie auf, die Palmzweige sofort zu entfernen. Für "christlichen Fundamentalismus" gebe es die Karwoche.

<https://auf1.info/alternativ-medien-sitzen-im-selben-boot-system-medien-sind-der-gegner/> 3.4.2023

Alternativ-Medien sitzen im selben Boot: System-Medien sind der Gegner

Der Versuch des Staatssenders ARD, mit Hilfe eines an den Haaren herbeigezogenen Markenrechtsstreits AUF1 auszuschalten, ist nicht nur unsere Angelegenheit allein: Hier geht es stellvertretend gegen alle freien und alternativen Medien. Es sollte also nie vergessen werden, dass wir bei allen durchaus vorhandenen Unterschieden immer im gleichen Boot sitzen werden. Das unterstreichen auch die verstärkten Antifa-Aktivitäten gegen Alternativmedien in Oberösterreich.

AUF1 als das gegenwärtig reichweitenstärkste Alternativmedium im deutschsprachigen Raum, das sich allein von den Spenden seiner Zuseher finanziert, steht seit seiner Gründung im Fadenkreuz staatlich alimentierter Gegner. Doch der Bannstrahl des Establishments könnte auch jedes andere unabhängige Medium bald treffen. Insofern war es sehr erfreulich, dass der [Pressekonferenz von AUF1 am 30. März](#) zahlreiche

Vertreter anderer alternativer Medien beiwohnten und umfangreich berichteten.

Die vorliegende Klage der ARD beim Österreichischen Patentamt ist allerdings mehr als nur ein Nadelstich: Man könnte diese auch in die Kategorie SLAPP („Strategic Lawsuits against Public Participation“) einreihen – zu Deutsch „strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“. Diese Abkürzung ist eine Anspielung auf das englische Wort „slap“, was bekanntlich „Ohrfeige“ oder „Schlag ins Gesicht“ bedeutet. Im übertragenen Sinne ist damit ein Einschüchterungsversuch gemeint – bis hin zu einer juristischen Waffe in Form einer rechtsmissbräuchlich eingebrachten Klage. Es geht also in erster Linie bei einer SLAPP nicht darum, gegen den Gegner vor Gericht zu obsiegen, sondern ihm dadurch zu schaden, vor allem finanziell. Parallelen zum Vorgehen der ARD sind jedenfalls nicht von der Hand zu weisen.

Alternativmedien sitzen alle in einem Boot

Dass AUF1 als reichweitenstärkstes Alternativmedium auch stellvertretend für das ganze Spektrum der freien Medien angegriffen wird, bewies ein weiterer Auftritt Sailers am 13. März in Steyr: Dort stand nicht nur AUF1 im Fadenkreuz seiner Attacken, sondern auch RTV, Report24 und Info-Direkt, wobei Sailer u.a. auch die Privatadressen von freien Journalisten öffentlich machte. Damit wurde besonders eindrücklich unterstrichen, dass die freien und alternativen Medien und darüber hinaus das gesamte patriotische und politisch nonkonforme Spektrum in einem Boot sitzt.

.....

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/finnland-nato-beitritt-bedeutung-stubb-100.html> 4.4.2023

Ex-Ministerpräsident Stubb : Nato-Beitritt: "Besonderer Tag für Finnland"

Als "einen Nato-Puffer gegen Russland" versteht Finnlands ehemaliger Ministerpräsident Alexander Stubb die neue Rolle seines Landes. "Wir sind jetzt da, wo wir hingehören."

Alexander Stubb: Er ist in vielerlei Sicht historisch. Das ist ein wichtiger Moment für [Finnland](#), ein wichtiger Moment für die nördlichen Länder und ein wichtiger Moment für die Allianz. Die Nato hat jetzt eine zusätzliche Grenze von 1.340 Kilometern mit [Russland](#) und ein sehr starkes zusätzliches Militärsystem.

Stubb: Wir bringen einen sehr großen Mehrwert für die Sicherheit. Wir haben 280.000 Soldatinnen und Soldaten, die wir in Kriegszeiten mobilisieren können. Hinzu kommen über 60 Kampfflugzeuge und andere militärische Ausrüstung. ZDFheute: Sie haben schon für einen Nato-Beitritt geworben, als er in Finnland noch unpopulär war. Was bedeutet dieser Ihnen persönlich?

Stubb: Wir sind jetzt da, wo wir hingehören. Als der Kalte Krieg vorbei war, gab es nicht nur die Möglichkeit für Finnland, der [EU](#) beizutreten, sondern auch einer militärischen und sicherheitspolitischen Allianz zuzugehören, mit der man die gleichen Werte teilt.

„Der Nato-Beitritt ist für Finnland nun der letzte Schritt auf dem langen Weg in den Westen. Er bedeutet sehr viel.“

<https://www.nrz.de/staedte/kleve-und-umland/uedem-bundeswehr-mit-neuem-haus-fuers-weltraumkommando-id238083649.html> 5.4.2023

Uedem: Bundeswehrkommando mit neuem Haus fürs Weltraumkommando

Bundeswehr weiht Gebäude für die Kommandobehörde auf dem Uedemer Paulsberg ein. Einheit ist direkt der Luftwaffe in Berlin zugeordnet.

In einer feierlichen Zeremonie wurde das neue, hochmoderne Gebäude des Weltraumkommandos der Bundeswehr auf dem Uedemer Paulsberg eingeweiht. „Ich freue mich, dass wir heute mit unseren Partnern aus dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) unser neues Zuhause auf dem Paulsberg beziehen können. Endlich sind wir alle unter einem

Dach!“, resümierte der Kommandeur des Weltraumkommandos, Generalmajor Michael Traut, zur Eröffnung.

Die neue Heimat der Kommandobehörde, die seit dem 1. April zudem in der Hierarchie aufgestiegen und jetzt direkt dem Kommando Luftwaffe in Berlin zugeordnet ist, umfasst modernste Technik: 122 Büroräume, zwei Lagezentren zur 24/7-Weltraumüberwachung und eine redundante Strom- und Klimaversorgung stecken in dem 40-Millionen Euro teuren Gebäude.

In seiner Rede betonte General Traut, dass „moderne Gesellschaften von weltraumgestützten Diensten essenziell abhängig sind.“ Weiterhin führte er aus, „die sichere und nachhaltige Nutzung des Weltraums gehört genauso zur kritischen Infrastruktur wie Strom- und Wasserversorgung. Unser Auftrag ist es, dies zu schützen und wenn es sein muss zu verteidigen. Hierzu arbeiten wir mit unseren Partnern aus vielen Bereichen sehr gut zusammen. Unser Weltraumkommando ist rund um die Uhr im Dauereinsatz.“